

Costanz umb das Zug Recht, ist den H. Ehrengesandten überlassen."

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1) s. EA VI 2, 665 a | 1a) s. ebenda 667 e, spez. 668 Pt. 5 |
| 2) s. ebenda 1712 Art. 40 | |
| 3) s. ebenda 662 (Nr. 355), spez. 1712 Art. 39. Auch diesmal war Beat Kaspar Zurlauben Zuger Tagsatzungsgesandter. | |
| 4) s. ebenda 1734 Art. 102 | 5) s. ebenda 1734 Art. 101 |
| 6) Den Vertrag s. EA IV 1 e, 1398 (Beilage Nr. 3) | |
| 7) s. EA VI 2, 548 (Nr. 301), spez. 1733 Art. 96. Wiederum war Beat Kaspar Zurlauben Zuger Tagsatzungsgesandter. | |
| 8) s. ebenda 1751 Art. 234 | 9) s. ebenda 1879 Art. 86 |
| 10) s. ebenda 1889 Art. 147 sowie AH 5/145 | |
| 11) s. EA VI 2, 1923 Art. 77. Karl Anton Schindler war dann von 1699-1705 nomineller und von 1705-1712 amtierender Landschreiber der Grafschaft Baden. Während der Krankheit von dessen Vater und während Karl Anton Schindlers Unmündigkeit fungierte von 1695-1705 Franz Michael B ü e l e r als Landschreiber-Statthalter. | |
| 12) s. ebenda 1961 Art. 254 | |
| 13) s. ebenda 1991 Art. 455 und 456 sowie AH 77/89, 90 | |
| 14) s. EA VI 2, 1930 Art. 123 | 15) s. ebenda 1989 Art. 443 und 444 |
| 15a) s. AH 11/51 Pt. 5 | 16) s. EA VI 2, 1982 Art. 402 |
| 17) s. ebenda 670 bbbb | 18) s. ebenda 1778 Art. 404. |
| 19) s. ebenda 1753 Art. 244 | 20) s. ebenda 670 vvv |
| 21) s. ebenda 670 www | 22) s. ebenda 1982 Art. 400 und 401 |
| 23) s. ebenda 1855 Art. 164 | 24) s. AH 11/52 Pt. 4 |
| 25) s. EA VI 2, 1976 Art. 349 | |

Konzept oder Kopie, von Beat Kaspar Zurlauben
AH 87, 176-177 und 180-181 - Blatt 180^v und 181^r leer

66

1666 Januar 11.

A

JAHRRECHNUNG [DER STADT ZUG] FUER DAS JAHR 1665

"Alt] Bauwherr [der Stadt Zug] Pauli M ü l l e r
undt [alt] Pfläger [von St. Wolfgang] Barttlime
K o l l i n die Kornherren sindt schuldig bliben
an geldtt

2427 gl. 15 1/2 ss

Undt ist sonsten noch im Vorrath ohngfaren an
Korn

270 Malter
60 Mütt

an Kernen

Dem Seckelmeister [der Stadt Zug] Damian M ü l l e r
hat man von wegen der Schanz bey dem Oberen Thor an
baarem gelt von der Rechnung

1000 gl.

Und hatte zuvor von der heürigen französischen
Pension [deren Abholer bzw. Austeiler, Bjeart

J a k o b I. Zurlauben war] empfangen gehabt"

600 gl.

- "100 gl. baar geldt hat man dem Wächter bey dem Neüwen Thor Oswald K e i -
s e r geben für sein New erbaute Behausung, und die 4 gl. iahrlohn sind

- ihme nachgez von Minen Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] auch zuekhenndt worden, soll hiemit die Behausung Miner Herren und Burgeren sein, und Er und die seinigen kein ansprach mehr ins künfftig daran haben."
- "50 gl. hat man des Underweibel [der Stadt Zug, Jakob] S t o c k l i [n] s Sohn Carle Emanuel [S t o c k l i n] glent uff sines Vatters Haus zue schlagen."
 - "66 gl. Ohngefahr dem Matthis S i d l e r [von Risch] Ennert dem [Zuger-] See, für ein stuckh Wald, so Jhm M. H. aberkaufft."
 - "662 gl. Baargeldt dem Buarmeister [der Stadt Zug, Michael] Bluntschin [=B l u n s c h i] geben, und so vil an schulden; darinnen eingeschlossen die 200 gl. wegen H. Hauptman [Beat Jakob] M o o s e n seeligen, so er ihm vor einem Jahr bey dem Jacob K l e i m a n [n] bim Schuzengel [=Schutzen- gelkapelle in Zug] angenommen gehabt."
 - "444 gl. hat man ihme an Zedelen bey den [Gast-]Wirthen [der Stadt Zug?] abgerächnet. Und hat über dis zuvor auch schon 600 gl. vom Seckelmeister empfangen gehabt."
 - "H. [alt] Seckelmeister [der Stadt Zug, Wolfgang] K e i s e r ist schuldig bleiben bey dem Rhatseckelmeister Amt [- Ratsseckelmeister war Kaspar L a n d t w i n g -] 652 gl. Welches er baar hinaus bezalzt, man hat ihme 20 gl. nachgelassen."
 - "Dem Neüwen Rhat Seckelmeister H. [alt] Spitalvogt Caspar Landtwing hat man eingerächnet am H. Hauptman Moosen seelig 926 gl. 12 ss 3 d und 50 gl. am Kilchmeyer [zu St. Michael] Hans B r a n d e n b e r g ist nach abzug von des [alt] Canzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] W y s s e n b a c h s frau Margrete Mattlerin [=M a t t l e r] seelig.
Macht Zusammen" 976 gl. 12 ss 3 d
 - "Pfl[eger von St. Wolfgang] Geörg S i d l e r ist schuldig bliben 103 Müt 3/4 Kernen. Man hat ihme 70 Müt zue kauffen geben und angeschlagen umb 5 gl. thuet 350 gl.
Restiert 30 Müt das Er schuldig, die ungrade 3 Müt 3/4 hat man für schwinig und schadens des Habers erschiessen lassen."
 - "H. Spitalvogt Franziscus L ä t t e r hat 100 gl. Baargelt erlegt."
 - "Über das alles was man schuldig so wohl von der Schanz, als andere Unkosten, Buarmeister und alles abgerächnet blibt noch im Vorrath: [=Stadtseckel]"

AH 87, 178-179 - Blatt 179^V leer

[1635]

A

"MEMOIRE [VERFASST VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DAS IHM WENIG FREUNDLICH GESINNTE VERHALTEN VON STATTHALTER KONRAD BRANDENBERG]"

"- a mes despens il a eu la charge de Lieutenant [=Statthalter] ce qui m'a co[u]sté plus de 15 pistolles au lieu de m'en remercier il ose ouvertement dire qu'il ne m'en scait point de gré ... [et j']ay gagné la persecution Comme l'autre: